

Annette Lucia Kattau

Wenn Kunst zur Sprache der Seele wird
Kunstgalerie Venus

Es gibt Künstler, die malen, was sie sehen.

Und es gibt Künstler, die versuchen, sichtbar zu machen, was sich unserem Blick normalerweise entzieht.

Annette Lucia Kattau gehört zu diesen Künstlerinnen.

Unter dem Namen Kunstgalerie Venus erschafft sie großformatige abstrakte Werke, die sich zwischen Materie und Spiritualität, zwischen kosmischer Weite und menschlicher Emotion bewegen.

Ihre Bilder entstehen nicht allein aus einer Idee.

Sie entstehen aus einem Gefühl.

Aus Intuition.

Aus Energie.

Und aus dem Wunsch, etwas Unsichtbares auf die Leinwand zu bringen.

Dabei arbeitet Annette Lucia Kattau mit Acrylfarben, ausgeprägten dreidimensionalen Strukturen, Epoxidharz und echtem Blattgold. Häufig setzt sie ihre Hände unmittelbar ein und entwickelt ihre Werke Schicht für Schicht.

So entstehen Oberflächen, die sich mit dem Licht verändern.

Gold beginnt zu leuchten.

Strukturen werfen Schatten.

Und je nachdem, aus welchem Winkel man ein Werk betrachtet, scheint es ein anderes Gesicht zu zeigen.

Viele ihrer Arbeiten erreichen monumentale Dimensionen von mehr als zwei Metern.

Sie wollen nicht nur betrachtet werden.

Sie wollen einen Raum verändern.

Eine wichtige Quelle ihrer künstlerischen Entwicklung liegt im Mittelmeerraum.

Acht Monate verbrachte Annette Lucia Kattau auf Kreta - einer Insel voller Mythologie, Geschichte und einer Landschaft, in der Meer, Berge und Licht auf außergewöhnliche Weise zusammentreffen.

Diese Zeit hinterließ Spuren.

Bis heute finden sich in ihren Arbeiten Themen wie das Universum, Frequenzen, Mythologie, Transformation und die Frage nach dem Ursprung unserer Existenz.

Wer ihre Werke betrachtet, begegnet deshalb immer wieder Namen und Motiven, die größer erscheinen als das Alltägliche:

Venus.

Zeus.

Die Plejaden.

Singularität.

Frequenz.

Transzendenz.

Oder die Dimensionale Spirale.

Es sind Titel, die bereits erahnen lassen, dass ihre Kunst nicht nur dekorativ sein möchte.

Sie stellt Fragen.

Was verbindet den Menschen mit dem Universum?

Was liegt hinter dem Sichtbaren?

Und können Farben, Formen und Materialien etwas ausdrücken, wofür unsere Sprache manchmal nicht ausreicht?

Besonders charakteristisch ist die Verbindung von Dunkelheit und Licht.

Tiefes Schwarz trifft auf leuchtendes Gold.

Ruhige Flächen begegnen explosiven Strukturen.

Chaos verwandelt sich in Ordnung.

Das Gold besitzt dabei eine besondere Bedeutung.

Seit Jahrtausenden steht es für Licht, Ewigkeit und das Kostbare.

In den Arbeiten von Annette Lucia Kattau wird es zu einem Element, das die Leinwand beinahe lebendig erscheinen lässt.

Doch hinter dieser Kunst steht auch eine persönliche Entwicklung.

Ihr Weg als Künstlerin entstand nicht aus einem klassischen, vorgegebenen Karriereplan.

Er entwickelte sich aus Erfahrungen, Veränderungen und dem Vertrauen in die eigene Wahrnehmung.

Vielleicht liegt gerade darin die besondere Kraft ihrer Arbeiten.

Sie versucht nicht, einem bestehenden Stil zu folgen.

Sie entwickelt ihre eigene Bildsprache.

Heute präsentiert Annette Lucia Kattau ihre Arbeiten unter dem Namen Kunstgalerie Venus.

Ihre Werke finden ihren Platz in unterschiedlichen Räumen und Kontexten - von Ausstellungen und Gastronomie bis hin zu modernen Unternehmen und medizinisch-ästhetischen Einrichtungen.

Doch ihr Blick richtet sich längst über die Region hinaus.

Internationale Präsentationen und neue Ausstellungsorte gehören zu den nächsten Kapiteln ihres künstlerischen Weges.

Im Oktober 2026 führt dieser Weg nach Barcelona, wo ihr Werk im Rahmen des International Prize Rembrandt präsentiert wird.

Ein weiterer Schritt auf einem Weg, dessen Geschichte gerade erst begonnen hat.

Denn vielleicht besteht die besondere Wirkung eines Kunstwerks nicht darin, dass jeder Mensch darin dasselbe erkennt.

Vielleicht besteht sie gerade darin, dass jeder etwas anderes darin findet.

Eine Erinnerung.

Eine Emotion.

Eine Frage.

Oder einen Teil von sich selbst.

Annette Lucia Kattau.

Kunstgalerie Venus.

Abstrakte Kunst zwischen Materie, Energie und kosmischer Dimension.

Eine Kunst, die nicht erklärt, was man sehen soll - sondern dazu einlädt, selbst zu fühlen.